

Beschluss-Vorlage 2016/0268 zur Sitzung am 19.07.2016
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 1

öffentlich

Betreff: Haushalt 2015 - Budgetierte Einrichtungen; Bericht über das zweite Halbjahr 2015

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2016	im Investitions-HH 2016	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2015 waren nachfolgende Einrichtungen budgetiert:

der **Bauhof** (PK 1.1.2.3.1)

die **Grundschule an der Kleinfeldstraße** (PK 2.1.1.0)

die **Theresen-Grundschule** (PK 2.1.1.2)

die **Grundschule an der Kirchenstraße** (PK 2.1.1.3)

die **Mittelschule an der Wittelsbacherstraße** (PK 2.1.2.1)

die **Grund- und Mittelschule an der Kerschensteinerstraße** (PK 2.1.3.1)

die **Bibliothek** (PK 2.7.2.1.0)

das **Kinderhaus Abenteuerland** (PK 3.6.5.1.3)

der **Kinderhort Kleinfeldschule** (UA PK 3.6.5.3.1)

die **Jugendbegegnungsstätte I** (PK 3.6.6.2.0)

die **Jugendwerkstätte** (PK 3.6.6.4.0)

die **Straßensozialarbeit** (PK 3.6.6.5.0)

der **Abenteuerspielplatz** (PK 3.6.6.6.0)

der **Eigenbetrieb Stadthalle**

und

der **Eigenbetrieb Stadtwerke** für die Bereiche **Hallenbad** und **Freizeitzentrum** / Zuschussplafondierung

Dabei haben die Richtlinien für die Durchführung der Budgetierung bei der Stadt Germering (Haushaltsplan 2015 / Vorbericht S. 98 ff.) Gültigkeit. Hierin ist unter anderem festgelegt, dass dem zuständigen Fachausschuss Halbjahresberichte vorzulegen sind (Ziff. 10 Abs. 2).

Hinweis:

Im Bereich der Ausgaben sind bei den Haushaltsansätzen die Budgetvorträge des Vorjahres sowie eventuelle Budgeterhöhungen enthalten.

Die budgetierten Einrichtungen entwickelten sich in 2015 wie folgt:

a) Bauhof

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	65.650,00	105.002,80
Ausgaben	800.300,00	632.339,57
Budget	734.650,00	527.336,77

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 1 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Die Haushaltsbewirtschaftung des zweiten Halbjahres 2015 im Bauhof der Stadt Germering verlief trotz aller Herausforderungen im Allgemeinen zufriedenstellend.

Auch das 2. Halbjahr 2015 bescherte Germering Hitzeperioden unterbrochen von zu kurzen Niederschlägen bis weit in den Herbst hinein. Dementsprechend verlängerte sich die Gießsaison für den städtischen Bauhof deutlich, um witterungsbedingte Schäden zu minimieren. Außerdem wurde bei weiteren Stürmen Folgeschäden des Orkans Niklas im Baumbestand deutlich. Auffällig war eine Zunahme des Käferbefalls auch innerstädtisch, vermutlich gefördert durch den Trockenstress der Bäume. Hier wurde durch den städtischen Bauhof viel Zeit zum Erhalt, zur Pflege bzw. zur Kompensation investiert.

Obwohl in der Abteilung der Gärtnerei weiterhin Ausfälle durch langfristige Krankheit kompensiert werden mussten, konnten wir Dank unserer neuen Mitarbeiter zusätzlich zur Pflege unserer Bestandsflächen ein neues Schmuckbeet in der Alfons-Baumann-Straße anlegen. Außerdem wurde eine Herbstbepflanzung mit Stiefmütterchen getestet und viel Wert auf die intensive Pflege der bisher angelegten Schmuckbeete gelegt.

Weitere bauliche Maßnahmen fanden im Wegebau statt. Hierbei ist die Neugestaltung des Waldweges östlich des Waldfriedhofes sowie die Beseitigung von Flurschäden im Erikapark zu nennen. Im Bereich öffentlicher Spielplätze wurde der Neubau des Skateparks durch den Bauhof unterstützt. Der Spielplatz Hermann-Ehlers-Straße wurde rückgebaut, der Sandkasten deutlich erweitert und mit neuen Spielgeräten aus dem Thema „Maritimes“ bestückt. Der Wegebau wurde aufgrund einer anstehenden Maßnahme auf dem Nachbargrundstück zurückgestellt. In der Grünanlage westlich des Therese-Giehse-Platzes wurde ein neuer Spielplatz ins Leben gerufen. Für die Sanierung des Kindergartens Jonathan übernahm der Bauhof die Erd- und Pflasterarbeiten. Zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen von Gewerbeverband und Stadt waren wir 2015 auch für die Einweihungsfeier des neuen kleinen Stachus zuständig.

Ein weiteres zeitintensives Thema im 2. Halbjahr 2015 war die gewünschte Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung auf eine moderne Winterbeleuchtung. Ziel war es, die Attraktivität des

Stadtzentrums zu steigern und die Winterbeleuchtung im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten zu verdichten. Für den Christkindlmarkt mussten mehrere Hütten aufgrund ihres Zustandes ersetzt und durch den Bauhof neu gebaut werden.

Auf dem Grundstück des städtischen Bauhofes konnte mit dem Neubau der Kehrguthalle begonnen werden. Der Bauhof übernahm hierbei einen Großteil der Abbruch- und Erdarbeiten.

Zur weiteren Effizienzsteigerung im Bereich Straßenreinigung wurde für den alten Mülltransporter ein Müllverdichter angeschafft. Hierdurch können die Fahrzeiten beim Leeren der städtischen Mülleimer reduziert werden.

Eine fortwährende Herausforderung liegt in dem längeren gesundheitsbedingten Ausfall mehrerer Mitarbeiter in besonders publikumsrelevanten Bereichen. Wir werden uns dennoch auch weiterhin darum bemühen, durch engagierte, gruppenübergreifende Zusammenarbeit ein gutes Ergebnis für die Verwaltung und die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Germering zu erreichen.

Grund- und Mittelschulen

Die städtischen Grund- und Mittelschulen kamen im Jahr 2015 insgesamt gut mit dem zugeteilten Budget zurecht.

Die Budgetierung wird von den Schulleiterinnen nach wie vor als sehr positiv angesehen. Besonders wird in diesem Zusammenhang die Flexibilität im Bezug zum Mitteleinsatz hervorgehoben.

b) Grundschule an der Kleinfeldstraße

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in Euro	Ergebnis in Euro
Einnahmen	170.000,00	170.987,07
Ausgaben	402.350,00	345.553,55
Budget	232.350,00	174.566,48

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 2 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Siehe Seite 4 allgemein.

c) Theresen-Grundschule Germering

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in Euro	Ergebnis in Euro
Einnahmen	9.050,00	9.716,54
Ausgaben	80.700,00	82.116,53
Budget	71.650,00	72.399,99

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 3 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Siehe Seite 4 allgemein.

An der **Theresen-Grundschule** sind die Overheadprojektoren veraltet. Zum Teil ist eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich. Im Jahr 2015 konnte innerhalb des Haushalts deshalb noch eine neue Dokumentenkamera angeschafft werden. Für die kommenden Jahre sollen die restlichen Overheadprojektoren kontinuierlich durch modernere Dokumentenkameras ersetzt werden.

d) Grundschule an der Kirchenstraße

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	321.800,00	311.831,80
Ausgaben	664.950,00	583.459,34
Budget	343.150,00	271.627,54

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 4 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Siehe Seite 4 allgemein.

Die **Grundschule an der Kirchenstraße** hatte Probleme mit dem Haushaltsansatz bezüglich der Lehrmittel den neuen Lehrplan betreffend. Der Haushaltsansatz war in den Augen der neuen Rektorin zu niedrig angesetzt. Da die Lehrmittel für den neuen Lehrplan auf 3 Jahre aufgeteilt wurden, konnten die Kosten für 2015 innerhalb des Budgets ausgeglichen werden. Für die folgenden Jahre wurde das Budget dann entsprechend angepasst. Insgesamt war der Tenor an

den Grundschulen, dass die Aufteilung der Beschaffung der Lehrmittel aufgeteilt auf 3 Jahre zu lang sei. Dies wurde entsprechend für die kommenden Haushaltsansätze geändert.

e) Mittelschule an der Wittelsbacherstraße

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	242.600,00	238.953,56
Ausgaben	765.040,00	701.876,70
Budget	522.440,00	462.923,14

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 5 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Siehe Seite 4 allgemein.

f) Grund- und Mittelschule an der Kerschensteinerstraße

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	294.850,00	293.425,68
Ausgaben	517.000,00	496.268,14
Budget	222.150,00	202.842,46

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 6 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Siehe Seite 4 allgemein.

g) Bibliothek an der Stadthalle

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	80.500,00	84.946,45
Ausgaben	470.550,00	400.809,07
Budget	390.050,00	315.862,62

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 7 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Siehe Anlage

h) Kinderhaus Abenteuerland

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	754.250,00	789.252,96
Ausgaben	209.050,00	98.460,87
Budget	-545.200,00	-690.792,09

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 8 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Kinderhaus Abenteuerland und Kinderhort KIK an der Kleinfeldstraße kamen im 2. Halbjahr 2015 insgesamt gut mit ihrem Budget zurecht.

Im **Kinderhaus Abenteuerland** wurde zurückgemeldet, dass aufgrund des Alters des Hauses die Haushaltsstelle für Aufwendungen und Unterhalt von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (522200) zu niedrig angesetzt sei. Dies konnte im Haushalt 2015 im Rahmen des Budgets ausgeglichen werden. Das Produktkonto wurde aber für die kommenden Jahre entsprechend erhöht. Sollte das Kinderhaus Abenteuerland in den kommenden Jahren gene-

ral saniert werden, kann das Produktkonto wieder entsprechend gekürzt werden. Ein weiterer Faktor, der das Produktkonto für Werk- und Beschäftigungsmaterial (527134) des Kinderhauses Abenteuerland betrifft, ist die vermehrte Aufnahme von Integrationskindern. Diese benötigen spezielles Material. Auch hier konnte der erhöhte Aufwand im Rahmen des Budgets ausgeglichen werden, der entsprechende Haushaltansatz wurde aber für die kommenden Jahre erhöht.

Insgesamt sind die Einrichtungen auch hier zufrieden mit der Budgetierung.

i) Kinderhort Kleinfeldschule

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	425.450,00	424.684,59
Ausgaben	139.400,00	139.822,92
Budget	-286.050,00	-284.861,67

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 9 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Kinderhaus Abenteuerland und Kinderhort KIK an der Kleinfeldstraße kamen im 2. Halbjahr 2015 insgesamt gut mit ihrem Budget zurecht.

Insgesamt sind die Einrichtungen auch hier zufrieden mit der Budgetierung.

j) Jugendbegegnungsstätte I

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	2.850,00	9.544,00
Ausgaben	44.850,00	47.732,78
Budget	42.000,00	38.188,78

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage10 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Kinderhaus Abenteuerland und Kinderhort KIK an der Kleinfeldstraße kamen im 2. Halbjahr 2015 insgesamt gut mit ihrem Budget zurecht.

Insgesamt sind die Einrichtungen auch hier zufrieden mit der Budgetierung.

Bei der **Jugendwerkstätte** waren die Ansätze für die Aufwendungen für den Erwerb von immobilien und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (522300) und die sonstigen besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (527190) nicht ausreichend. Aufgrund der gestiegenen Besucherzahlen waren hier Mehrausgaben nötig. Diese konnten ebenfalls im Rahmen des Budgets ausgeglichen werden. Für die kommenden Jahre wird mit einer ähnlich hohen Besucherzahl gerechnet, so dass der Ansatz für die kommenden Jahre entsprechend erhöht wurde.

k) Jugendwerkstätte

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	50,00	23,00
Ausgaben	29.750,00	30.633,10
Budget	29.700,00	30.610,10

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 11 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Kinderhaus Abenteuerland und Kinderhort KIK an der Kleinfeldstraße kamen im 2. Halbjahr 2015 insgesamt gut mit ihrem Budget zurecht.

Insgesamt sind die Einrichtungen auch hier zufrieden mit der Budgetierung.

I) Straßensozialarbeit

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	0,00	0,00
Ausgaben	39.500,00	37.086,27
Budget	39.500,00	37.086,27

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 12 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Kinderhaus Abenteuerland und Kinderhort KIK an der Kleinfeldstraße kamen im 2. Halbjahr 2015 insgesamt gut mit ihrem Budget zurecht.

Insgesamt sind die Einrichtungen auch hier zufrieden mit der Budgetierung.

m) Abenteuerspielplatz

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

	Ansatz in EURO	Ergebnis in Euro
Einnahmen	1.550,00	5.101,86
Ausgaben	62.906,58	56.271,58
Budget	61.356,58	51.169,72

Anmerkung: Entwicklung der Einzelansätze / siehe Anlage 13 zu TOP 2 / ö dieser Sitzung.

bb) Sachbericht

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Kinderhaus Abenteuerland und Kinderhort KIK an der Kleinfeldstraße kamen im 2. Halbjahr 2015 insgesamt gut mit ihrem Budget zurecht.

Insgesamt sind die Einrichtungen auch hier zufrieden mit der Budgetierung.

n) Eigenbetrieb Stadthalle

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

		Ansatz in Euro	Ergebnis in Euro	%
Barzuschuss	*)	744.200,00	746.021,87	100,24%
Löhne	**)	885.300,00	862.700,38	97,45%
Investitionszuschuss		185.450,00	140.854,26	75,95%
Zinsen		0,00	0,00	#DIV/0!
ordentliche Tilgung		0,00	0,00	#DIV/0!

*) einschl. Verwaltungskostenersätze = 5.940,08 Euro
ohne Restzuschuss 2014 i.H.v. 15.156,50 Euro
einschl. Restzuschuss 2015 i.H.v. 10.881,79 Euro - ausgezahlt in 2016

***) einschl. Beschäftigungsentgelte (Ansatz: 70.000,00 Euro)

bb) Sachbericht

Auf die entsprechenden Berichte im Betriebsausschuss / Stadthalle wird insoweit hingewiesen.

o) Eigenbetrieb Stadtwerke - Bereiche Hallenbad und Freizeitzentrum

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. - 31.12.2015)

		Ansatz	Ergebnis	%
Hallenbad	<u>lfd. Betriebsmittel</u>			
	Lohnkosten	643.200,00)		
	Sonst. Aufwand *)	449.000,00)	1.090.500,00	99,77%
	Zinsen	800,00)		
	Summe	1.093.000,00	1.090.500,00	99,77%
	<u>Invest.Betriebsmittel</u>			
	Tilgung	37.500,00	37.500,00	100,00%
Generalinstand.Rest	200.500,00	144.663,02	72,15%	
Investitionen	293.000,00	168.295,37	57,44%	

*) einschließlich Nachtragshaushalt

		Ansatz	Ergebnis	%
Freizeitzentrum	<u>lfd. Betriebsmittel</u>			
	Lohnkosten	804.300,00)		
	Sonst. Aufwand *)	162.700,00)	981.900,00	100,00%
	Zinsen	14.900,00)		
	Summe	981.900,00	981.900,00	100,00%
	<u>Invest.Betriebsmittel</u>			
	Tilgung	25.300,00	25.318,72	100,07%
Investitionen	98.100,00	35.491,45	36,18%	

*) einschließlich Nachtragshaushalt

bb) Sachbericht

Auf die entsprechenden Berichte im Werkausschuss wird insoweit hingewiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Halbjahresberichte der budgetierten Einrichtungen zur Kenntnis.

René Mroncz / Markus Sperber / Andrea Voß

Genehmigt Dritter Bgm

Bibliothek Budgetbericht 2015